Nikolaustag ...

Yurij - Takashi

Von Anyu

Wie lange hielt er sich schon wach?
Wieder ein Blick auf den Wecker, der kaum eine viertel Stunde mehr anzeigte, als bei seinem letzten, ungeduldigen Blick auf diesen.
Wieder ein prüfender Blick auf den Anderen, der ihn umklammerte. Forschend wanderten die Augen über das Gesicht des Anderen, einen Moment blieben sie an den Lippen hängen und er lächelte.
Fast war er versucht einen Kuss auf diese zu hauchen, doch er ließ es, immerhin war Takashi gerade in eine Tiefschlafphase eingetaucht, und auf diese hatte er nur gewartet. Denn auch, wenn er noch in der festen Umarmung steckte, die so viel Sicherheit auszustrahlen schien, gerade wollte oder musste er sich aus dieser heraus winden.
Vorsichtig drehte er sich erst einmal um, wobei der Japaner seine Umarmung fast reflexartig fester werden ließ. Einen Moment bewegte er sich nicht, hoffte, dass sich der Griff Takashi's lockern würde. Aber nichts geschah.
Ein weiterer Blick auf den Wecker ... lange dauerte das nicht. Und trotzdem starrte er wie gebannt auf den Wecker, auf den Zeiger, der sich Sekunde um Sekunde mit einem kleinen Hüpfer weiter bewegte. Eine Runde war herum, eine weitere Minute vergangen - und das Spiel begann von neuem. Sekunde um Sekunde verann, bis sich schließlich der Griff etwas löste, Takashi einen nicht zu identifizierenden Laut von sich gab. War das ein Stöhnen? Ein Keuchen? Fröhlich? Bildete er sich den leicht frustrierten Klang ein?
Nein, das war nicht frustriert - eher belustigt, zufrieden.
Aber darauf ging er jetzt nicht weiter ein.
So vorsichtig er konnte griff er nach der Hand des Größeren, hob diese leicht an, damit er unter dem Arm heraus schlüpfen konnte ... Warum schlang Shi jetzt auch noch ein Bein um seine? Das war doch nicht fair!
"Hmmm ... " kam es von Yurij, bevor er die Hand wieder sinken ließ und sich erst einmal von den Füßen, den Beinen befreite, dann einen erneuten Versuch wagte. Fast war er schon aus dem Bett heraus, als Takashi ihn erneut in der Bewegung inne halten ließ, weil er wieder eines dieser niedlichen Geräusche von sich gab. Und dieses Mal war es definitiv ein Fiepen?
Das ließ ihn einfach nur noch breit Grinsen. Sagte er ihm das, Takashi würde es nicht glauben. Langsam machte er weiter, setzte die Füße auf den Boden und wand sich im zweiten Versuch endgültig aus den Armen Takashi's heraus.

Schnell griff er unter das Bett, tastet nach einer kleinen Kiste, die er auch schnell fand, aber er hatte sie auch absichtlich ans Kopfende gestellt. Da sah man sie nicht so schnell.
Was darin war wusste er ja - also sah er nicht noch einmal hinein, nicht hier zumindest. In der ganzen Wohnung hatte er in den letzten Tagen Sachen verteilt. Shi warz u neugierig, als dass er nicht hätte wissen wollen, für was er all die Sachen brauchte, wenn er sie, durch welchen Zufall auch immer, gefunden hätte.
Warum er sich da sicher war? Einmal hatte er etwas gefunden. In der Küche. Eine der kleinen Kisten hatte er im Küchenschrank aufbewahrt, nur nicht gut genug versteckt. So schnell hatte er gar nicht reagieren können, und die Süßigkeiten daraus waren verschwunden. Die Einzige Spur die er fand war der Rest Schokolade, die noch in den Mundwinkelmn klebte.
Am liebsten hätte er ihm mit dem Kochlöffel den Hintern versohlt, aber als er dann das Gesicht sah war auch das verflogen. Wenn Takashi schon mal schuldbewusst aussah, dann richtig. Es war kaum zu beschreiben, so niedlich hatte es ausgesehen.
Er schlich sich schnell aus dem Schlafzimmer heraus, einen letzten Blick auf den noch immer schlafenden Punk werfend. Dieser sah aus, als wolle er das Kissen ersticken so fest wie er dieses drückte. Fast hätte er ihn noch eine Weile beobachtet, leider war das nicht die beste Idee, vor allem, weil er dies auch noch tun konnte, wenn er alle die Kisten und kleinen Kästchen beisammen und alles vorbereitet hatte.
Vielleicht ärgerte er ihn dann auch ein bisschen? Es sah immer putzig aus, wenn Shi im Schlaf mit der Nase wackelte, danach dem Kopf drehte und diese im Kissen vergrub, bis wieder alles in Ordnung war und er sich bequemer hinlegte. Wenn man ihm dabei dann leicht ins Ohr blies, oder über dieses strich ... Ein leises kichern kam über seine Lippen, bevor er durch den Türspalt schlüpfte und eine kleines Kästchen aus einer der Schubladen zog, diese wieder zu schob und seine kleinen Verstecke weiter abging. Insgesamt hatte er am Ende 4 Kisten beisammen und hockte sich damit in den kleinen Flur, kramte sämtliche Schuhpaare aus dem Schrank, die Platz fanden, reihte sie nebeneinander auf bevor er damit begann die ersten mit kleinen Schokoladenkügelchen zu füllen, darauf die kleinen Tannenzapfen aus Schokolade.
Hier hatte er nach diesen Sachen zwar gesucht, aber leider ohne Erfolg zu haben. Fast schon glücklich hatte er dann das Paket seiner Mutter aufgerissen, als dieses ankam. Sie hatte ihm ja bescheid gegeben, dass es auf der Poststelle lag. Als er es in der Hand hatte fragte er sich schon, was alles darin war - und dann hatte er es geöffnet. Selbst zu zwit würden sie das nicht bis Weihnachten aufessen können , selbst bis Neujahr, oder zum russischen Weihnachten reichte das alles locker. Schokolade, Kekse, ihr Weihnachtslikör und alles in unheimlichen Mengen.
Nachdem alle linken Schuhe mit Süßem gepackt waren nahm er eine der kleineren Kisten und packte eine kleine Flasche Weihnachtslikör aus, den seine Ma jedes Jahr zubereitete. Daneben war in Papier eingepackt eine Glaskugel. Keine große - aber die passte zu Takashi - war genauso rot wie dessen Haare.
Diese packte er in den nächsten Schuh - einen weiteren Rechten. In den vierten kam die Kugel und in den letzten in der Mitte ein kleiner Plüschhund, der ihn mit seinem Blick und den Schlappohren unheimlich an Takashi erinnert hatte. Das Plüschtier hatte ihm einfach zu gut gefallen, als er am Samstag noch einkaufen gewesen war. Und was das anging konnte er einfach nicht widerstehen, vor allem weil Takashi noch kein eigenes Kuscheltier - abgesehen von Yurij selbst - hatte.
Gut, vielleicht war der Hund nicht perfekt ... aber das Gesicht!
Noch einnmal sah er sich dieses an, wackelte mit den Fingern, sodass es aussah als

würde das Tier mit den Ohren wackeln. Mit einem Schmunzeln stellte er dann aber fest, dass noch etwas fehlte - suchte dann in seinen Sachen, fand aber statt der roten nur eine blaue Schleife, die er dem Kleinen dann um den Hals band, bevor er den kleinen in den mittleren Schuh setzte, ihn noch ein bisschen hin und her drückte, bis das Tierchen perfekt heraus lugte.
Ein letzter Blick auf seine Kisten - aber es war alles leer, bis auf einige wenige Süßigkeiten, die er auf die letzten leeren Schuhe aufteilte, dann dem Hund noch einmal auf die Nase tippte und mehr als nur zufrieden lächelte.
Nur noch aufräumen, und dann konnte er sich auch hinlegen, einkuscheln, Shi vielleicht noch necken und dann auch schlafen.

"Yurij?" kam es fragend von der Gestalt die sich gerade aufsetzte. "Wo warst du?" fragte er weiter, und der Russe war froh, dass es dunkel war.
"Nur im Bad ..." beantwortete er die Frage leise, ging auf das Bett zu und setzte sich neben den Japaner. drückte ihm einen Kuss auf. "Duuu~huuu? Gehen wir morgen spazieren?" fragte er leise nach, den bittenden Ton behaltend, einen bittenden Blick brauchte er je nicht im Dunkeln. "Wie kommst du jetzt darauf?"
Noch während er die Frage hörte wurde er mit unter die Decke und in eine feste Umarming gezogen. "Vielleicht." machte der Punk seine Meinung dann grummelnd klar, wickelte sie noch fester in die Decke und war schon wieder halb im Land der Träume ... und Yurij? Der folgte ihm dann auch schnell, nachdem er ihn einen weiteren - den wie vielten auch immer - Gute-Nacht-Kuss gegeben hatte.